

ruinaulta

NOVA-GARAGE
 CC-Nova AG
 Churerstrasse 5
 7013 Domat/Ems
 Tel. 081 650 35 35
 www.ccems.ch

MITSUBISHI MOTORS

persönlich und kompetent

Nr. 15, 11. April 2014
 1. Jahrgang

büwo
 gesamttausgabe

bezirksamtsblatt und amtliches publikationsorgan für die gemeinden
 bonaduz, domat/ems, falera, felsberg, flims, ilanz, laax, rhäzüns,
 safiental, sagogn, schluen, tamins, trin

INHALT

POLITIK

Die Felsberger genehmigten
 15 000 Franken für eine neue
 Melkanlage auf Tambo. **Seite 5**

FOTOWETTBEWERB

Wir suchen das originellste,
 schönste oder auch mystischste
 Foto der Rheinschlucht. **Seite 17**

KIRCHE

Vendelin Deflorin heisst der neue
 Präsident der Evangelischen
 Kirchengemeinde Flims. **Seite 21**



Bauleiter Felix Spreiter, die Architekten Sabine Hubacher und Christoph Haerle, Stiftungsratspräsident Peter Wettstein, Regierungsrat Christian Rathgeb und Gemeindepräsident Adrian Steiger vor der tollen Terrassen-Aussicht (von links). Bild sj



Bikes
Elektro Bikes

Wir verkaufen nicht nur
 wir reparieren auch!

**SPORT
 BEAT**
 Brigels/Flims

Neuer Glanz für das Wohn- und Pflegeheim Plaids

«Alle sollen sich hier wohlfühlen» – so die Devise im neu eröffneten Wohn- und Pflegeheim Plaids in Flims, welches am Samstag eingeweiht wurde.

sj. Architekt Christoph Haerle bezeichnete das neue Wohn- und Pflegeheim Plaids als kleines Dorf, und Heimleiterin Petra Eugster freute

sich, dass es ein Haus ist, wo man nicht gleich sieht, dass es ein Heim ist. Im um- und angebauten Plaids hat es nun Platz für 46 Betten, und

das rund 75 Meter lange Haus fügt sich geschmeidig in die Landschaft ein. Am vergangenen Samstag war denn das Interesse auch dementsprechend gross, sich die neuen Räumlichkeiten im Haus in aller Ruhe anzusehen.

► Mehr auf Seiten 2 und 3

Wir sind bereit für den Frühling!

LOWA
 simply more...

DEGIACOMI
 SCHUHMODE
 — SINCE 1919 —

Elektro Lämmlli

Installationen - Services - Telematic
 Via Baselga 27 | 7013 Domat/Ems
 Tel. 081 633 22 44 | Fax 081 633 24 44
 u.mettler@laemmlli-ag.ch

carigiet

HÜSLER NEST

möbel - schreinerei - innenarchitektur
 laax tavanasa 081 941 22 24



Die grosszügigen Zimmer sind alle mit einem Balkon versehen.

«Wie ein kleines Dorf am Fusse des Flimsersteins»

Das Wohn- und Pflegeheim Plaids in Flims erstrahlt in neuem Glanz. Am letzten Samstag überzeugten sich viele geladene Gäste und die interessierte Bevölkerung davon, dass man es im Alter ganz behaglich haben kann, auch ausserhalb von seinen eigenen vier Wänden.

■ Von Judith Sacchi

«Einige Jahre sind vergangen bis zum heutigen Tag», begrüsst Stiftungsratspräsident Peter Wettstein die illustre Gästeschar. Aus dem damals ausgeschriebenen Architekturwettbewerb gingen Sabine Hubacher und Christoph Haerle aus Zürich als Sieger hervor, und als die Flimser im Jahr 2012 die Finanzierung des Vorhabens genehmigt hatten, gab es kein Halten mehr. «Und es hat sich gelohnt», schwärmte Wettstein, «wir haben heute ein tolles Wohn- und Pflegeheim Plaids.» Ein kleines Dorf am Fusse des Flimsersteins sei entstanden, fand Architekt Christoph Haerle beinahe poetische Worte für den Bau. Man habe einen Dorfplatz schaffen wollen, von wo aus die Wege zu den weiteren Räumen im Wohn- und Pflegeheim führen würden. Die Gästeschar, die sozusagen mitten auf dem Dorfplatz – wo Rezeption und Cafeteria zu finden sind – stand, konnte sich indes selber davon überzeugen, auch davon, dass eine einmalige Aussicht möglich ist, welche man mit hohen Glasfassaden auch in den Raum holt. Der Architekt führte weiter aus, dass man das Gebäude im bestehenden

Hang einordnen wollte, «nicht laut und poltrig wollten wir sein, aber trotzdem zeigen,

dass es uns gibt», umschrieb er die Positionierung des Baus. Dass eine gute Architektur kein Garant für einen schönen Lebensabschnitt sei, dessen sei er sich bewusst, so Haerle, aber wenn man dazu beitragen könne, dass sich Bewohner und Mitarbeiter darin wohlfühlen würden, «dann haben wir erreicht, was wir dazu beitragen können.» Das Wohn- und Pflegeheim präsentiert sich hell und freundlich, die fröhlichen Farbtup-



Heimleiterin Petra Eugster (links) und Claudia Urfer (stv. Leitung) freuen sich über den gelungenen Neubau.



Bewohnerin A. L. freute sich über den Besuch von Regierungsrat Christian Rathgeb.

fer in der Cafeteria in Form der Sitzmöbel, die Kunstwerke, welche einige Räume schmücken, und nicht zuletzt die Schildkröten, die ebenfalls ein dauerhaftes Zuhause gefunden haben, fanden bei den Gästen regen Anklang. Wie von Wettstein zu erfahren und auch zu sehen war, zeigt sich der Neubeginn auch darin, dass die Mitarbeitenden Berufskleidung tragen, welche farblich dem Erscheinungsbild angepasst sind.

Bewohner wollten bleiben

Mitarbeiter und Bewohner erlebten den Neu- und Umbau des Wohn- und Pflegeheims Plaids im wahrsten Sinne des Wortes hautnah mit, wollten sie doch das Haus während der Arbeiten nicht verlassen. «Un-



sere Bewohnerinnen und Bewohner wollten hier bleiben», schmunzelt Heimleiterin Petra Eugster, sie hätten Spass daran gehabt, dass was los war. Natürlich hiess das aber für die Angestellten viel organisieren, was sie aber bestens auf die Reihe bekommen haben, was auch Wettstein würdigte und sich bei den 55 Angestellten für ihren Einsatz bedankte.

Mehr öffentliche Räume

Man habe nun ein Haus, das auf den ersten Blick nicht wie ein Heim aussehe, freute sich Petra Eugster, aber trotzdem lässt die Infrastruktur keine Wünsche übrig. Die Zimmer für die Bewohner sind alle grosszügig und mit Balkon ausgerüstet, und durch den Neubau gibt es mehr öffentliche Räume. So zum Beispiel einen Andachtsraum, eine IV-Küche mit verstellbaren Küchengeräten, und auch ein Fitnessraum fehlt nicht. Im Snoezelraum, ein Sinnesraum für die Senioren, kann zudem herrlich entspannt werden.

Petra Eugster ist seit zwölf Jahren als Heimleiterin im Plaids tätig, schätzt die Flexibilität des Hauses den Bewohnern gegenüber und verfolgt ein Ziel: «Es sollen sich hier einfach alle wohlfühlen.»

Neues Gastrokonzept

So ist nun aus dem 1976 erbauten Altbau und 17 Millionen in zwei Jahren ein Haus mit einem rund doppelt so grossen Anbau entstanden, welches neu 46 statt 33 Betten anbietet. Eine öffentliche Cafeteria lädt alle ein, doch einige Zeit im Wohn- und Pflegeheim zu verweilen, und «ab dem 5. Mai haben wir

EDITORIAL

Älter werden

Älter, alt werden, etwas, dass selbst die heutige Menschheit nicht aufzuhalten vermag. Sicherlich ein Thema, teils verbunden mit Ängsten, Ungewissheit und Fragen, wie es sein wird. Und wenn man dann die eigenen vier Wände verlassen muss, dann ist es sicherlich schön, in ein Heim zu ziehen, wo Lebensfreude und Freundlichkeit an der Tagesordnung sind und auch die Umgebung farbenfroh daherkommt. So präsentierte sich das Wohn- und Pflegeheim Plaids in Flims, welches am Samstag nach zweijähriger Umbauzeit eingeweiht wurde. Architekt Christoph Haerle fand schöne Worte, was die Architektur dazu beitragen könne, dass der Lebensabschnitt verschönert werde, habe sie hier getan. Ich lernte engagierte Mitarbeiter kennen und auch eine total aufgestellte Bewohnerin, die ich wirklich gleich in mein Herz schloss, folgte sie doch meiner Aufforderung, als «Fotomodell» zu agieren, so unkompliziert und fröhlich, es war fast schon ansteckend.

Ansteckend ist hoffentlich auch die Freude am Fotografieren, da wir für unseren «Ruinaulta»-Fotowettbewerb noch viele schöne Motive aus der Rheinschlucht bekommen möchten, welche an der Imbodemess prämiert werden – es winken tolle Preise. Also machen Sie auf jeden Fall mit. Ein Anliegen in eigener Sache hab ich an dieser Stelle noch, beachten Sie bitte den vorgezogenen Redaktionsschluss für die amtlichen Anzeigen wie auch für redaktionelle Einsendungen, da die nächste «Ruinaulta» bereits am Donnerstag, 17. April, in Ihrem Briefkasten ist.

J. Sardin

Stv. Redaktionsleiterin

ANZEIGE.....

Mein Auto in guten Händen.

Für alle Automarken

Garage
plus